

DEUTSCHE DANTE-GESELLSCHAFT e.V.

gegr. 1865

Der Vorstand



Berlin, im Oktober 2020

Jahresbericht des Vorstands der Deutschen Dante-Gesellschaft

Liebe Mitglieder der Deutschen Dante-Gesellschaft,

wie wir Ihnen im Juni bereits mitgeteilt hatten, findet in diesem Jahr, angesichts der weiterhin bestehenden Beschränkungen auf Grund der Covid-Pandemie, leider keine Jahrestagung statt. Damit wird auch die nächste Mitgliederversammlung voraussichtlich erst im kommenden Jahr einberufen werden können. Gleichwohl ist es Ihr gutes Recht zu erfahren, wie der Vorstand im zurückliegenden Amtsjahr gearbeitet hat. Daher erhalten Sie in diesem Jahr die Berichte aus dem Vorstand, die üblicherweise den ersten Teil der Mitgliederversammlung bilden, in schriftlicher Form.

1. Bericht des Vorsitzenden

In seiner Sitzung vom Herbst 2019 hatte der Vorstand bereits die Absicht gefasst, das Vorstandsgremium durch Kooptierung von Herrn Priv.-Doz. Dr. Karl Philipp Ellerbrock zu erweitern. Diese Kooptierung vollzog der Vorstand einstimmig auf seiner Sitzung am 15. Mai 2020. Herr Ellerbrock ist Akademischer Rat am Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er wurde 2013 an der Universität Münster promoviert und habilitierte sich 2019 in Jena mit einer Studie zur Poetik des Ungesagten in Dantes *Commedia*. Den Mitgliedern der DDG wird er auch durch seine Lectura Dantis auf der Jahrestagung vertraut sein. Der Vorstand freut sich auf die Zusammenarbeit mit Herrn Ellerbrock. Die Nachwahl ist für die nächste Mitgliederversammlung vorgesehen.

Die Wochen nach der Potsdamer Tagung standen überwiegend im Zeichen der Vorbereitungen der Tagungen 2020 und 2021. Dank des Engagements der Jenaer Kollegen Karl Philipp Ellerbrock und Edoardo Costadura ging die Planung für 2020 so zügig voran, dass schon in den ersten Wochen dieses Jahres der größte Teil des Programms feststand. Für die Tagung, die unter dem Rahmenthema „Dante und die Stadt. Kommunale Kultur und literarische Öffentlichkeit“ vom 23. bis 25.10.20 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena stattfinden sollte, waren sieben Vortragende sowie – als Novum – ein eröffnender Abendvortrag vorgesehen. Auch eine begleitende Ausstellung sowie ein musikalischer Ausklang für das Tagungsende waren vorbereitet. Umso schwerer fiel dem Vorstand der Entschluss, die Tagung abzusagen. Erfreulicherweise jedoch erklärten sich die an der Organisation Beteiligten sowie die Vortragenden bereit, die Tagung mit demselben Thema und am selben Ort im Jahr 2022 stattfinden lassen. Wir sind im Moment optimistisch, dass dies auch gelingen wird. Genaueres teilen wir Ihnen zu gegebener Zeit mit.

Eine Verschiebung auf 2021 wollten wir deshalb nicht ins Auge fassen, weil auch für das Jubiläumsjahr bereits weitreichende Vorbereitungen getroffen und Einladungen ausgesprochen worden waren. Die Tagung des kommenden Jahres soll vom 22. bis 24. Oktober 2021 an der Georg-August-Universität Göttingen, in Zusammenarbeit mit der Kollegin Franziska Meier vom Romanischen Seminar und dem dortigen Dante-Forum stattfinden. Als Rahmenthema ist vorgesehen: „Dante lesen – deutsche Beiträge aus 200 Jahren“. Gibt es so etwas wie einen für deutsche Philologen, Übersetzer und Dantisten spezifischen Beitrag zum kritischen Umgang mit dem Text

der *Commedia*? Unter dieser Fragestellung will die Tagung die Besonderheiten der Dante-Philologie, wie sie im deutschsprachigen Raum seit dem 19. Jahrhundert betrieben wird, von einem heutigen Standpunkt aus kritisch in den Blick nehmen und einen spezifischen Beitrag zu den weltweiten Feierlichkeiten anlässlich des 700. Todesjahres des Dichters leisten. Auch für die Göttinger Tagung, die dem Anlass entsprechend etwas umfangreicher sein soll, liegen erfreulicherweise neun Vortragszusagen vor, auch weitere Programmpunkte wie eine Ausstellung und ein Schriftsteller*innen-gespräch sind in Vorbereitung.

Wie in der letzten Mitgliederversammlung angekündigt, hat der Vorstand seine Bemühungen verstärkt, den Austausch mit Ihnen zu verbessern. Da uns nur von einem Teil der Mitglieder E-Mail-Adressen vorlagen, haben wir alle übrigen in einem Rundschreiben vom Mai um Mitteilung einer elektronischen Adresse gebeten, falls Informationen auch auf diesem Wege erwünscht seien. Der Rücklauf war erfreulich; für diese Unterstützung dankt der Vorstand Ihnen herzlich.

Selbstverständlich bleiben der *Novo giorno*, die Website der DDG und die Gespräche auf den Tagungen (auf die wir hoffentlich nur dieses Jahr verzichten müssen) die wichtigsten Kommunikationsmedien mit Ihnen. Dennoch sind Informationen per E-Mail nicht nur manchmal schneller als auf anderen Wegen; für die stets angespannte Kasse der DDG bedeuten sie auch eine Möglichkeit, die ständig steigenden Portokosten zu reduzieren. Diese Entlastung konnten wir bereits bei dem ersten wichtigen Rundschreiben nutzen, in dem es, wie oben schon erwähnt, um die Absage der diesjährigen Tagung ging.

Ein weiteres Rundschreiben, das sich jedoch nur an die Mitglieder mit uns bekannter Mail-Adresse richtete, betraf die Möglichkeit, das Mitteilungsblatt *Il Novo Giorno* künftig nur per Mail in elektronischer Form zu erhalten. Näheres folgt unten im Bericht der Herausgeberin. Es ist aber keineswegs geplant, die Print-Version aufzugeben, auch wenn die Druck- und Versandkosten doch einen der größeren Posten in den Jahresabrechnungen darstellen.

Abschließend eine Ankündigung in eigener Sache: Wie ich dem Vorstand bereits auf der letzten Herbstsitzung mitgeteilt habe, werde ich das Amt des Vorsitzenden mit dem Ablauf des bevorstehenden Amtsjahres, also zum Herbst 2021 niederlegen. Ich denke, nach acht Jahren Vorsitz und vorangegangenen 21 Jahren Mitarbeit im Vorstand, als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit bzw. Herausgeber des Jahrbuchs, ist der Schritt überfällig, und es ist Zeit, im Vorstand Platz für neue und jüngere Ideen zu machen.

Rainer Stillers (Berlin)

2. Bericht des Geschäftsführers

a) Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2019:

Kassenstand am 31. Dezember 2019	2059,09 €
Einnahmen (Beiträge und Spenden)	11856,00 €
Ausgaben	7593,15 €
Kassenstand 31. Dezember 2019	4262,85 €

Die Kassenprüfung durch Frau Wilma Maria Estelmann und Anne Kathrin Gitter fand am 08. September 2020 statt. Der Prüfbericht trägt den folgenden Bestätigungsvermerk:

„IX. Prüfungsergebnis

Geprüft wurde das Geschäftsjahr in dem Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019. Von der vollständigen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung haben wir uns überzeugt. Die Gelder wurden satzungsgemäß verwandt. Zu Beanstandungen gab es keinerlei Anlaß.

Der Abschnitt II/3 der Geschäftsordnung wurde beachtet.

Wiesbaden, den 09.09.2020

gez: Estelmann

gez. Gitter“

b) Entwicklung der Mitgliederzahl:

Die Mitgliederzahl hat sich auf 225 natürliche Personen (gegenüber 348 im Vorjahr) und 33 institutionelle Mitglieder (gegenüber 37 im Vorjahr) reduziert. Da es sich aber ganz überwiegend um Mitglieder handelte, die ohnehin schon seit Jahren keinen Beitrag bezahlt haben oder von der Beitragszahlung befreit waren, hat sich der Rückgang auf die Zahl der zahlenden Mitglieder nicht wesentlich ausgewirkt.

Bodo Zöll (Bad Homburg)

3. Bericht der Herausgeberin des Jahrbuchs

Das Dante-Jahrbuch 2020 wird Ihnen im Laufe des Novembers zugehen. Es enthält neben den Beiträgen der Potsdamer Jahrestagung auch einen von Enrica Zanin und Gianluca Briguglia koordinierten Schwerpunkt mit Beiträgen zum Straßburger Witte-Archiv. Sie geben interessante Einblicke in die Bedeutung von Karl Wittes Wirken im Kontext der zeitgenössischen Dante-Forschung.

Für das Dante-Jahrbuch zum Jubiläumsjahr 2021 plant der Vorstand der Deutschen Dante-Gesellschaft eine große Sammlung von Beiträgen zur Bedeutung Dantes heute, aus Sicht prominenter Danteforscher*innen, Dante-Illustrator*innen, Dante-Interpret*innen herauszubringen. Es werden unter anderem Beiträge von Monika Beisner, Marcello Ciccuto, Albert A. Hock, Sybille Lewitscharoff, Franziska Meier, Jürgen Osterhammel, Lino Pertile, Bruno Pinchard, Karlheinz Stierle erscheinen. Dokumentiert werden soll dadurch auch ein Teil der deutschen und internationalen Dante-Rezeption und der Geschichte der Deutschen Dante-Gesellschaft.

Ein zweiter Schwerpunkt wird dem Thema Dante-Aktualisierungen, gestern und heute gewidmet sein. In wissenschaftlichen Beiträgen werden Leser*innen und Übersetzer*innen Dantes vorgestellt, verbunden mit der Frage, auf welche Weise sie Dante aktualisiert und sich an ihm abgearbeitet haben.

Das Dante-Jahr 2021 hat bereits im Vorfeld eine beeindruckende Zahl an Publikationen hervorgebracht. Auch wenn diese nicht einmal annähernd vollständig erfasst werden können, wird doch der Rezensionsteil etwas umfangreicher ausfallen als üblich.

Weil sich die Aufgabe, die Dante-Publikationen im deutschen Sprachraum lückenlos zu erfassen, nicht zuletzt angesichts der stetig wachsenden Publikationsorte zunehmend schwierig gestaltet, möchten wir hiermit die Mitglieder der Deutschen Dante-Gesellschaft auffordern, uns gerne auf die eigenen jüngsten Dante-Publikationen hinzuweisen (dazu genügt eine kurze Nachricht an c.ott@em.uni-frankfurt.de).

Christine Ott (Frankfurt am Main)

4. Bericht der Herausgeberin des Mitteilungsblatts

Durch Ihre zahlreichen Einsendungen ist das Mitteilungsblatt in diesem Jahr besonders umfangreich geworden! Herzlichen Dank für all die lesenswerten Beiträge, die wir abdrucken konnten; auf diese Weise konnten wir wieder über laufende Veranstaltungen um Dante und sein Werk, genauso wie über Ihre ganz persönlichen Wege und Erfahrungen zu unserem Dichter berichten.

Erstmals war es in diesem Jahr möglich, den *Novo Giorno* per Email zu beziehen. Einige von Ihnen haben auf diese Möglichkeit zurückgegriffen. Die meisten bevorzugen nach wie vor die gedruckte Version. Möchten Sie etwas an Ihrer Bezugsform ändern, können Sie dies jederzeit veranlassen. Senden Sie dazu einfach eine Email an andrea.renker@uni-konstanz.de.

Wenn Sie an der kommenden Ausgabe mit einem Beitrag mitwirken wollen, wenden Sie sich ebenfalls an diese Adresse. Über das Mitteilungsblatt teilen wir gerne Ihre eigenen Beiträge zu Dante, Berichte über Veranstaltungen und Projekte, oder lassen Sie uns wissen, wie Sie zu Dante gekommen sind und was Sie mit dem Dichter verbindet. Wir freuen uns über Ihre Zusendungen

und darauf, Ihnen im Jubiläumsjahr 2021 wieder eine reiche Sammlung an Wissenswertem, Kuriosum und ganz Persönlichem zuschicken zu können.

Übrigens: Gedruckt und versandt wird das Mitteilungsblatt derzeit an der Universität Konstanz. Ein großer Dank an Pia Leister für ihr unermüdliches Engagement, durch das alle Blätter nun seit drei Jahren ordnungsgemäß verpackt und an die richtigen Adressen geschickt werden!

Andrea Renker (Konstanz)

5. Bericht der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage bzw. Facebook-Seite der DDG wird erfreulicherweise sehr häufig besucht und erhält positives Feedback. In diesem Zusammenhang ein herzliches Dankeschön an alle, die mit Veranstaltungshinweisen und/oder persönlichen Kommentaren zum Leben des Internetauftritts der DDG beitragen!

In diesem Jahr waren die Hinweise auf Veranstaltungen waren in diesem Jahr aufgrund der Pandemie leider deutlich weniger zahlreich.

Verbesserungsvorschläge für beide Internetauftritte der DDG sind wie immer gerne willkommen.

Ein neuer Flyer der DDG ist in Arbeit und kann bald auf der Homepage abgerufen werden. Dies dient in erster Linie der kurzen Information über die DDG, aber insbesondere auch der Mitgliederwerbung. Wer zu diesem Zweck Material, die Verlinkungsrechte oder den QR-Code in besserer Auflösung oder als Originaldatei haben möchte, möge sich bitte an mich wenden.

Es wird noch einmal auf die schöne Lesung einiger Gesänge von Verena Buss hingewiesen, die unter folgenden Links der Homepage abrufbar ist:

<http://dante-gesellschaft.de/aktuelles/>

<http://dante-gesellschaft.de/galerie/>

Frau Buss plant bereits die Aufnahme weiterer Gesänge der *Divina Commedia*, auch diese werden wieder über die Homepage zu finden sein (Link demnächst).

Dorothea Kraus (Eichstätt)

Wir alle hoffen, dass im kommenden Jahr das Treffen der DDG in der gewohnten Weise stattfindet und wir Ihnen zahlreich begegnen werden!

Mit den besten Grüßen und Wünschen
Die Mitglieder des Vorstands der Deutschen Dante-Gesellschaft

Johannes Bartuschat – Thomas Brückner – Karl Philipp Ellerbrock
Bernhard König – Dorothea Kraus – Christine Ott – Andrea Renker
Sylvia Schreiber – Michael Schwarze – Rainer Stillers – Bodo Zöll